WOCHENENDTIPP

Frische Luft von Westen

Die Hitzeblase hat sich verabschiedet, der Weg wird frei für Westwind mit frischerer Luft. Viel Niederschlag bleibt allerdings für manche von Trockenheit geplagten Ecken im Kreisgebiet nicht bei diesem Vorgang hängen.

Die Kaltfront kommt heute Vormittag, und damit zu einer ohnehin nicht aufgeheizten Tageszeit. Gott sei dank muss man einerseits sagen, sonst hätte das auch in schweren Unwettern enden können.

Der Herbst scheint jedenfalls noch weit weg, es folgt nun angenehmer Spätsommer.

Heute Vormittag bis in den frühen Nachmittag ziehen einige Regen- und Gewitterwolken durch die Region, und der westliche Wind frischt auf. Die Unwettergefahr ist allerdings gering, und im Laufe des Nachmittages nehmen auch die sonnigen Abschnitte bei 23 Grad in Adolzhausen und 26 in Creglingen schon wieder zu. Morgen gibt es Sonne und Wolkenfelder im Wechsel, mal ein Schäuerchen zwischendurch am Mittag oder Nachmittag, wird aber insgesamt kein unfreundlicher Tag. 22 Grad in Wildentierbach und 25 in Bad Mergentheim.

In der neuen Woche haben wir es mit einigen freundlichen Tagen zu tun.

Vor allem am Montag und Mittwoch sind mal ein paar Schauer dabei, insgesamt dürfte die Niederschlagsausbeute aber weiter recht dürftig ausfallen. Neben wolkigen Phasen zeigt sich auch zeitweise länger die Sonne, und die Temperaturen pendeln meist zwischen angenehmen 22 und 27 Grad umher.

Andreas Neumaier

BLICK IN DIE STADT

Neuer Parkscheinautomat

Bad Mergentheim. Seit Ende 2019 besteht in der Schillerstraße die Möglichkeit, Fahrzeuge in markierten Flächen abzustellen. Die Übergangslösung, dort mit einer Parkscheibenregelung zu parken, verliert Ende August ihre Gültigkeit. Ab Ende August müssen an einem aufgestellten Parkscheinautomaten, die entsprechenden Parkscheine gelöst werden. Die Höchstparkdauer von vier Stunden gilt nach wie vor, so die Stadt. *stv*

Abendspaziergang

Bad Mergentheim. Der Katholische Frauenbund veranstaltet laut Mitteilung am kommenden Mittwoch, 26. August, einen Abendspaziergang nach Edelfingen mit anschließender Einkehr in den „Edelfinger Hof". Treffpunkt ist um 17 Uhr bei der Wolfgangskapelle. An Mund-Nasen-Schutz sollte gedacht werden. Eine Anmeldung ist bei Monika Stoll unter Telefon 07931 / 45894 erforderlich.

TSV Markelsheim, Tennis: Über 50 Teilnehmer beim Next-Level-Turnier der VR-Talentiade

Nachwuchs mit starken Leistungen

Strahlende Gesichter gab es beim Next-Level-Tennis-Turnier in Markelsheim. Über 50 Mädchen und Jungen wetteiferten um den Sieg.

Seinen Heimvorteil nutzte Philipp Bach und errang mit einer tollen Leistung den dritten Platz im U8-Wettbewerb. BILDER: EUGEN BECKER

Die strahlenden Erstplatzierten der U9-Wettbewerbe nahmen die Glückwünsche der Markelsheimer Gastgeber entgegen.

Nach intensiven und langen Ballwechseln freuten sich die Erstplatzierten der U10-Wettbewerbe gemeinsam mit den Gastgebern und Sponsoren über ihren Erfolg.

Markelsheim. Die Tennisanlage des TSV Markelsheim war kürzlich fest in Kinderhand. Beim „Next Level-, U 10-Großfeldturnier, U 9-Midcourtturnier und U 8-Kleinfeldturnier der VR-Taleniade" wetteiferten 54 Mädchen und Jungen um die Plätze. Die Veranstaltung, eine von zirka zwölf Veranstaltungen der Next Level-Turnierserie der VR-Talentiade, fand zum ersten Mal auf den Markelsheimer Tennisplätzen statt.

Alle Teilnehmer zeigten vollen Einsatz und kämpften um jeden Ball. Insbesondere bei den Finalspielen kam es zu spannenden Ballwechseln und zu teilweise sehr knappen Siegen. Bei den Juniorinnen U 10 setzte sich Denisa-Maria Grajdeanu (TC Leinfelden-Echterdingen) im Endspiel gegen Mona Zecher (TC Lauffen) mit 4:2/4:1 durch. Bei den Junioren U10 sicherte sich Fabio Wörner (TC Bernhausen) nach umkämpften ersten Satz den Titel. Er bezwang im Endspiel Jan Schäufele (TA Wernauer Freunde) mit 5:4/4:1.

Bei der U 10 wurde der Wettbewerb im K.o.-System ausgetragen. Die Teilnehmer, die sich in der ersten Runde ihren Gegnern geschlagen geben mussten, bekamen eine zweite Chance in der Nebenrunde. Bei den Jungen setzte sich Theodor Fries (TC Heidenheim) durch. Bei den Mädchen gewann Jana Bastron (TC RW Bad Mergentheim) die Nebenrunde.

Die U 9- und U 8-Wettbewerbe starteten jeweils mit Gruppenbegegnungen, über die man sich für die Finalspiele qualifizierte. Der Sieg in der U9-Midcourtkonkurrenz ging an Marlene Sczech (TV Buocher-Höhe) und Vito Sanna (TV Buocher-Höhe). Sczech besiegte in ihrem Finale Anna Knorr (TK Bietigheim) knapp mit 3:2.

Im Jungenfinale sicherte sich Sanna mit einem 4:3 gegen Laurenz Schneider (TC Ludwigsburg) den ersten Platz. Die Siegerin in der U 8-Kleinfeldkonkurrenz der Mädchen ist Filippa Kleinholz (TC Ludwigsburg) mit einem 5:4-Sieg über Valentina Lucia Gaspert geglückt. Bei den U 8-Jungen gewann Feres Nasr (TC Bernhausen) mit einem souveränen 7:0 gegen Levin Arin (TC Leinfelden-Echterdingen). Die Gastgeber um Abteilungsleiter Lars Schmidt freuten sich über die zwei gelungenen Turniertage und besonders über den tollen dritten Platz des Markelsheimer Nachwuchsspielers Philipp Bach im U8- Wettbewerb.

Tolle Spiele

Andreas Kreuser und Bettina Schmidt von der Volksbank Main-Tauber, die die Veranstaltung des TSV Markelsheim unterstützte, bedankten sich bei der Siegerehrung bei den Jugendlichen für die tollen Leistungen: „Wir konnten über das gesamte Turnier hinweg tolle und spannende Spiele beobachten" so das Fazit von Andreas Kreuser. Schmidt und Kreuser übergaben abschließend die Preise an die glücklichen Sieger. Auch Ingo Schulz, Jugendwart des TSV Markelsheim, zeigte sich sehr zufrieden.

„Die Kinder und Jugendliche haben Spaß am Tennisspielen. Das sieht man!

Und wir sind stolz darauf, dass Markelsheim einer von rund 35 Veranstaltungsorten bei der Talentförderung der Sportart Tennis in Baden-Württemberg ist und haben mit der Volksbank Main-Tauber einen langjährigen, verlässlichen Partner."

Jugendspieler, Eltern und Vereinsmitglieder des TSV Markelsheim sorgten dafür, dass die Kinder an den zwei Turniertagen puren Tennisspaß erlebten.

Auch die besonderen Anforderungen wurden durch das vorhandene Hygienekonzept und durch die guten Vorbereitungen im Vorfeld des Turniers bestens bewältigt. Das Next-Level-Turnier in Markelsheim ist ein Qualifikationsturnier der VR-Talentiade-Turnierserie.

Die vier Erstplatzierten sammeln Punkte für die Endturniere in Stuttgart und Bieberach, die laut Planung vom 4. bis 7. Februar 2021 stattfinden. Die Erstplatzierten im Überblick:

U8 Jungen: 1. Feres Nasr (TC Bernhausen), 2. Levin Arin (TC Leinfelden-Echterdingen), 3. Philipp Bach (TSV Markelsheim), Luis Zindulka (STC Schwäbisch Hall).

U8 Mädchen: 1. Filippa Kleinholz (TC Ludwigsburg), 2. Valentina Lucia Gaspert (TC Bernhausen), 3. Fiona Kugele (TA SSV Geisselhardt), 4. Luna Dima (TC Ludwigsburg).

U9 Jungen: 1. Vito Sanna (TV Buocher-Höhe), 2. Laurenz Schneider (TC Ludwigsburg), 3. Silas Krötz (TC Urbach), 4. Mattis Landwehr (TSV Markelsheim).

U9 Mädchen: 1. Marlene Sczech (TV Buocher-Höhe), 2. Anna Knorr (TK Bietigheim), 3. Finja Goebel (TC Bernhausen), 4. Enya Perger (TC Lauffen).

U10 Jungen: 1. Fabio Wörner (TC Bernhausen), 2. Julian Schäufele (TA Wernauer Sportfreunde), 3. Matteo Bär (TC Göppingen), 4. Eric Eliseev (TF Lienzingen).

U10 Mädchen: 1. Denisa-Maria Grajdeanu (TC Leinfelden-Echterdingen), 2. Mona Zecher (TC Lauffen), 3. Lara Dima (TC Ludwigsburg), 4. Erika Zakocunn (TC RW Bad Mergentheim) *gi*

Alle Ergebnisse sind auf der Internetseite der Tennisabteilung des TSV veröffentlicht: www.tennis-markelsheim.de

Firma Akon Aktivkonzept: „Höchste Weiterempfehlung" beim Deutschlandtest von „Focus Money" / „Gesundheits- und Wellnessurlaub"

Bereits zum dritten Mal in Folge Branchensieger

Bad Mergentheim. Im Auftrag von „Focus Money" und „Deutschland Test" wurde auch in diesem Jahr eine breit angelegte Studie zum Weiterempfehlungsverhalten von Kunden durchgeführt. Untersucht wurden, welche Unternehmen die meisten Weiterempfehlungen von Verbrauchern erhalten, die bei diesen in den letzten 24 Monaten Kunden waren.

„Empfehlungen aus nächster Nähe", „Welche Firmen sind bei der Weiterempfehlung am besten aufgestellt? Wer generiert besonders viele Markenbotschafter?" lauteten einige Fragen im Rahmen der Veröffentlichung der Studienergebnisse (Focus-Ausgabe 33/2020).

Das Bad Mergentheimer Unternehmen Akon Aktivkonzept erreichte nun bereits zum dritten Mal in Folge in der Kategorie „Gesundheits- und Wellnessurlaub" jeweils die höchste Weiterempfehlungsquote aller Anbieter in Deutschland. Es wurden 1780 Unternehmen aus 170 Branchen mit insgesamt mehr als 610 000 Kundenurteilen von Verbrauchern bewertet.

Präventive Gesundheitsreisen

Mit dem erneuten Branchensieg unterstreicht Akon Aktivkonzept laut Pressemitteilung damit nicht nur wiederholt seine Marktführerschaft im Segment der präventiven Gesundheitsreisen mit Krankenkassenzuschuss und den wachsenden Stellenwert der ergänzenden „Akti-Plus Wellness- und Kurzreisen" (Reisen ohne Kassenzuschuss).

Im Hause Akon freut man sich über die erneute Auszeichnung besonders, da die Studie seitens der Wissenschaftler unabhängig ohne jegliche Kenntnis der bewerteten Unternehmen erfolgte und diese ausschließlich die Erfahrungen und Weiterempfehlungen der Kunden/Endverbraucher widerspiegelt. Das Unternehmen hat seinen Sitz im Unteren Graben in der Kurstadt.

„Das ist eine tolle Teamleistung – ein großes Lob geht an unsere engagierten Mitarbeiter und Kursleiter sowie die zahlreichen Akon-Partnerhotels an über 160 Standorten in Deutschland und Europa, die täglich hervorragende Arbeit leisten und zu diesem Erfolg beigetragen haben", so Akon-Geschäftsführer Dominik Möhler.

Präventive Gesundheitsreisen mit Krankenkassenzuschuss werden von Akon in Bad Mergentheim bundesweit organisiert. BILD: AKON

Mail an uns:
red.mgh@fnweb.de

IN KÜRZE

Reinhard Mey: eine Hommage

Bad Mergentheim. Reinhard Mey steht laut einer Pressemitteilung im Mittelpunkt eines Abends der evangelischen Kur- und Rehaklinikseelsorge mit Pfarrerin Angelika Segl-Johannsen am Montag, 24. August, um 19.30 Uhr in der Bad Mergentheimer Wandelhalle. Seit über fünf Jahrzehnten steht Reinhard Mey auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Wer ihm in dieser ganzen Zeit die Treue gehalten hat, der konnte Anteil nehmen am Auf und Ab seines Lebens. Immer ist er sich treu geblieben und hat von dem gesungen, was ihn wirklich bewegt – eine Hommage an den großen deutschen Chanson- und Liedersänger.